

Vereinschronik 2018

Von Thomas Feuerer und Tobias Appl

Mitgliederstand

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg hatte zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 962 Mitglieder; dies sind um 11 Mitglieder weniger als zum Jahresende 2017. Den insgesamt 45 Abgängen (27 Ausschlüsse und Kündigungen sowie 16 Todesfälle) stehen 32 Neumitglieder gegenüber. Somit ist die Zahl der Mitglieder weiterhin leicht rückläufig. Allerdings gab es im Berichtsjahr 2018 doppelt so viele Neumitglieder wie im Jahr davor.

Der Historische Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Berg, Reinhold	Scharmassing
Bogner, Gertrud	Regensburg
Dattelzweig, Manfred	Regensburg
Dechant, Alois	Parsberg
Fuchs, Norbert Dr.	Landshut
Gessendorfer, Helmbrecht Dr.	Nittenau
Kappl, Otmar	Lappersdorf
Köbler, Herbert Dr.	Regensburg
Reithmeier, Ludwig	Regensburg
Saar, Ingeborg	Regensburg
Schlaffer, Albert	Schirnitz
Thiele, Reiner Dr.	Brennberg
Vökl, Susanne	Bad Abbach
Weidinger, Wilhelm Dr.	Regensburg
Weiß, Manfred Dipl. Ing.	Sulzbach-Rosenberg
Wittmann, Heinrich	Amberg

Als Neumitglieder darf der Historische Verein im Berichtsjahr 2018 folgende 32 Personen begrüßen:

Dittscheid, Sebastian	Maxhütte-Haidhof
Eckl, Christian Dr.	Regensburg
Englbrechtsmüller, Fabienne Angela	Mitterteich
Erdenreich, Claudia	Regensburg
Festner, Johann	Wörth a. d. Donau
Feuerer, Theresa	Regensburg
Fischer, Thomas	Mainburg
Förth, Tabea Uta	Regensburg
Gräß, Eugen	Amberg
Gruber, Elisabeth	Geigant/Waldmünchen
Gruber, Florian	Geigant/Waldmünchen
Gruber, Johann	Pemfling
Hartl, Sabrina	Oberndorf
Haubelt, Raphael	Nabburg
Häusl, Theresa	Regensburg
Hiebl, Alois	Cham
Hösl, Irene	Traitsching

Koch, Inge	Regensburg
Lauerer, Bernhard	Laaber
Otto, Wolfgang	Regensburg
Reimann, Hans	Regensburg
Reisinger, Inge	Cham
Scherbauer, Gretel	Cham
Schoyerer, Wolfgang	Cham
Schröter, Florian	München
Soller, Wolfgang	Regensburg
Strahl, Peter	Burglengenfeld
Strauß, Viktoria	Allersberg
Thirase, Daniela	Cham
Thomassek, Rainer	Cham
Wanninger, Susanne Dr.	Regensburg
Würdinger, Stefan	Regensburg

Jahresbericht 2018

(1. Vorsitzender Dr. Thomas Feuerer – 2. Vorsitzender Dr. Tobias Appl)

Versammlungen der Vereinsorgane

Im Berichtszeitraum fanden folgende Versammlungen der Vereinsorgane statt:

Generalversammlung

21.03.2018 Katharinensaal der Gaststätte Spitalgarten, Regensburg

Ausschuss

31.01.2018 Konferenzraum des Thon-Dittmer-Palais, Regensburg

09.05.2018 Kapellenraum des Runtingerhauses, Regensburg

Vorstand

18.06.2018 Kapellenraum des Runtingerhauses, Regensburg

22.10.2018 Kapellenraum des Runtingerhauses, Regensburg

11.12.2018 Kapellenraum des Runtingerhauses, Regensburg

Einige Vorstandsbeschlüsse wurden auch per E-Mail im Umlaufverfahren gefasst.

Daneben gab es im Verlaufe des Berichtsjahres an unterschiedlichen Orten mehrere Treffen der aus den Mitgliedern des Ausschusses gebildeten Arbeitskreise „Archiv und Bibliothek“, „Internetauftritt und Soziale Medien“ sowie „Veranstaltungsprogramm und Öffentlichkeitsarbeit“.

Wichtige Themen und Projekte

Antrittsbesuche

Der 1. und 2. Vorsitzende absolvierten gemeinsam Antrittsbesuche beim Regensburger Kulturreferenten Klemens Unger (29.06.2018), bei der Regensburger Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwartzfischer (12.07.2018) und beim Regierungspräsidenten der Oberpfalz Axel Bartelt (28.08.2018).

Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg

Die Verwaltung der Räume im Runtingerhaus wurde in Berichtsjahr von der Regensburg Tourismus GmbH an das Stadtarchiv Regensburg zurückgegeben. Seitdem gab es bei der Be-

legung des Großen Runtingersaales durch den Historischen Verein keinerlei Probleme mehr. Da die dem Historischen Verein vertraglich zustehende Nutzung des Kleinen Runtingersaales aus Brandschutzgründen bis auf Weiteres nicht zulässig ist, kann der Historische Verein ab sofort ersatzweise den Kapellenraum im Erdgeschoss für Ausschuss- und Vorstandssitzungen nutzen.

Der Rat der Stadt Regensburg hat in seiner Sitzung am 04.10.2018 den Antrag des Historischen Vereines vom 07.08.2018 auf übergangsweise Erhöhung des jährlichen Zuschusses von 3.067,75 Euro auf 11.000 Euro einstimmig beschlossen.

Archiv und Bibliothek

Seit 01.09.2018 ist die Archivarin Nina Herrmann beim Stadtarchiv Regensburg für die Bestände des Historischen Vereines zuständig. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde für 2018 auch wieder die vertraglich vorgeschriebene Statistik über die Nutzung der Bestände des Historischen Vereines vorgelegt.

Datenschutz / E-Mail-Verteiler

Am 28.05.2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Der Historische Verein hat die damit verbundenen Auflagen umgehend vollumfänglich erfüllt und bei dieser Gelegenheit den E-Mail-Verteiler des Vereines auf den neuesten Stand gebracht. Seit Sommer 2018 erhalten Mitglieder und Interessierte zudem jeweils im Vorfeld aller Vereinsveranstaltungen eine kurze Erinnerungsnachricht zugeschickt.

Neugründung der Regionalgruppe Cham

Am 15.09.2018 wurde im Hotel Randsbergerhof in Cham eine neue Regionalgruppe des Historischen Vereines gegründet. An der Veranstaltung, zu welcher der 1. Vorsitzende eingeladen hatte, haben insgesamt 26 Personen teilgenommen, darunter 14 Mitglieder des Historischen Vereines. Zum 1. Sprecher wurde Florian Gruber und zum 2. Sprecher Florian Schröter einstimmig bei jeweils einer Enthaltung gewählt. Damit ist der Historische Verein mehr oder weniger flächendeckend mit Regionalgruppen in der ganzen Oberpfalz vertreten.

Veranstaltungsprogramm

Im Berichtsjahr 2018 konnte der Hauptverein in Regensburg insgesamt 20 Veranstaltungen anbieten, nämlich 18 Vorträge oder Symposien und zwei Fahrten. Die Bandbreite der Themen und Inhalte war wieder sehr groß. Bis Juli wurde das Programm noch vom bisherigen 1. Vorsitzenden Dr. Martin Dallmeier gestaltet, seitdem vom neuen 1. und vom 2. Vorsitzenden gemeinsam.

Kooperationen

Bei dem von der Katholischen Akademie in Bayern und vom Akademischen Forum Albertus Magnus des Bistums Regensburg in Kooperation mit dem Historischen Verein veranstalteten Symposium „Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) und Bayern. Eine europäische Dimension“ am 8. und 9.11.2018 war der 1. Vorsitzende als Moderator mit eingebunden.

Auch beim 33. Regensburger Herbstsymposium für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege mit dem Thema „Jüdisches Regensburg – Zeugnisse und Spuren im Stadtbild“ wirkten vom 23. bis 25.11.2018 mehrere Vereinsmitglieder als Referenten und Moderatoren mit.

Im Regensburger Bibliotheksverbund, der Vereinigung der Bibliotheken und Archive in und um Regensburg, wurde im Berichtsjahr in mehreren Sitzungen die vom 15.02. bis zum 27.04.2019 in der Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek Regensburg geplante gemeinsame Ausstellung „MEHR ... WISSEN“ anlässlich des 10-jährigen Bestehens des RBV vorbereitet.

Verhandlungsbände

Wie bei der Generalversammlung 2018 beschlossen, konnten im Berichtsjahr tatsächlich zwei Verhandlungsbände mit jeweils 396 Seiten herausgebracht werden. Es waren dies die Bände 157 (2017) und 158 (2018). Damit ist der seit einigen Jahren gegebene zeitliche Verzug des Erscheinungstermins wieder aufgeholt.

Erscheinungsbild und Internetauftritt

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 18.06.2018 einstimmig beschlossen, für den Historischen Verein ein neues Erscheinungsbild samt neuem Logo erarbeiten zu lassen, um auf dieser Grundlage auch ein neues Layout des Veranstaltungsprogramms und des Internetauftritts zu schaffen. Dafür wurden bei einschlägig qualifizierten Büros entsprechende Angebote eingeholt und dann bei Stadt und Landkreis Regensburg erfolgreich Zuschussanträge gestellt (1.400 Euro bzw. 3.000 Euro). Den Auftrag erhielt schließlich das „Büro Wilhelm. Designagentur & Verlag“ in Amberg. Mit der endgültigen Fertigstellung des Erscheinungsbildes und des Internetauftritts ist im Laufe des Jahres 2019 zu rechnen.

Bibliotheksbericht 2018

(1. Bibliothekar Dr. Bernhard Lübbers – 2. Bibliothekar Dr. Peter Styra –
Bibliotheksreferent Manfred Knedlik M.A.)

Zur Beratung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern in Fragen der Vereinsbibliothek und des Vereinsarchivs war die Geschäftsstelle 2018 fast jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr mit Herrn Manfred Knedlik M.A. besetzt.

Tauschschriften

Der Verein verfügt derzeit über 191 Tauschpartner für seine Bibliothek. Dabei sind von einigen wenigen Institutionen (Magyar Nemzeti Múzeum, Budapest; Déri Múzeum, Debrecen; Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters, Madison WI) seit längerer Zeit keine Schriften mehr eingegangen. Hingegen erhält der HV von einigen früheren Tauschpartnern, die selbst aus betrieblichen oder personellen Gründen auf den Bezug der Verhandlungsbände verzichten, weiterhin deren Publikationen (z.B. „Erlanger Bausteine zur fränkischen Heimatforschung“ vom Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V.).

Außerdem übersenden Mitgliedsvereine wie die Steinwaldia („Wir am Steinwald“) und der Heimatverein Eschenbach („Heimat Eschenbach“) oder Institutionen wie das Collegium Carolinum ihre Jahresschriften dem HV. Als Ergänzung von Fehlbeständen hat die UB Regensburg der Vereinsbibliothek eine Reihe von Heften der „Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns“ überlassen. Eingegangen an Tauschschriften sind 2018 230 Bände und Hefte aus ca. 165 Reihen. Die entsprechenden Nachträge im Regensburger Katalog nimmt vertragsgemäß das Stadtarchiv vor, tektiert werden die Tauschschriftzugänge von der HV-Bibliothek; eine interne Datenbank ermöglicht den Überblick über die jeweils aktuellen Bände, über fehlende und ausstehende Titel etc.

Die VHVO-Bände werden, wie bisher, vom Stadtarchiv an die Tauschpartner versandt. Die Geschäftsstelle selbst sorgt für den Versand der Pflichtexemplare an die DNB und die BSB bzw. die Lieferung an die Abonnenten.

Monographien

Über die Tauschschriften hinaus ist durch Belegexemplare und Geschenke ein größerer Zuwachs an Monographien zu verzeichnen. Wie schon im Bericht 2017 erwähnt (vgl. VHVO 157 [2017], S. 356), ist besonders Herr Alfred Wolfsteiner, dem früheren Leiter der Stadtbibliothek Schwandorf, zu danken, der dem Historischen Verein eine beträchtliche Zahl an Vereinsfestschriften und Programmheften aus dem Raum Schwandorf überlassen hat. Die Vereinsbibliothek kann damit einen beträchtlichen Zuwachs an „Grauer Literatur“ verzeichnen.

Insgesamt beträgt der Zuwachs an Monographien 191 Bände. 124 Titel entfallen auf die Gruppe „O“ (Oberpfalz), hinzu kommen 35 Titel bei „R“ (Regensburg), 19 bei „B“ (Bayern) und 13 bei „G“ (Geschichte). Die Aufnahme in den Regensburger Katalog erfolgt vor Ort.

Eine Reihe von Dubletten wurde zur Bestandsergänzung der Staatlichen Bibliothek Regensburg und der Bibliothek der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz abgegeben.

Aktivitäten

Um eine bessere Benutzbarkeit zu erreichen, erfolgt neben der laufenden Katalogisierung der Neuerwerbungen nun sukzessive die weitere Aufnahme der Altbestände (16. bis 19. Jahrhundert) in den Regensburger Katalog; die Gruppen „O“ und „R“ sind dort bereits zum Teil recherchierbar, die nächste Aufmerksamkeit gilt der Gruppe „B“, die bislang nur bruchstückhaft erfasst ist.

Um eine größere Öffentlichkeit auf die lokal- und kulturgeschichtlich interessanten Bestände der Vereinsbibliothek aufmerksam zu machen, werden in den Verhandlungsbänden in loser Folge „Fundstücke“ präsentiert, die seltene Druckzeugnisse mit regionalem Bezug vorstellen (HVHO 155 [2015], S. 169–170; 157 [2017], S. 139–141; 158 [2018], S. 97–100).

Archivbericht 2018

(1. Archivar Dr. Martin Dallmeier – 2. Archivar Dr. Artur Dirmeier)

Das Berichtsjahr 2018 war sowohl für die beiden Archivare des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg (HVOR) als auch für den neuen Leiter des Stadtarchivs Regensburg (StAR) und seine Mitarbeiter*Innen ein Übergangs- bzw. Vorbereitungs-jahr für die angestrebte, neu definierte künftige enge Zusammenarbeit auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarung von 1994. Neben der Erledigung der zahlreichen Anfragen zu HVOR-Archivbeständen (Recherchendienst) wurde der inhaltliche Schwerpunkt auf die künftige Zusammenarbeit beider Institutionen hinsichtlich Unterbringung, Erschließung und Nutzung der HVOR-Archivbestände gelegt.

Statistik

Erstmals seit über zwei Jahrzehnten wurde eine detaillierte und umfassende Nutzungsstatistik über die HVOR-Archivbestände vom Stadtarchiv Regensburg erstellt. Danach benutzten 31 Besucher an 66 Benutzertagen insgesamt 144 Akteneinheiten der verschiedenen Bestände des HVOR-Archiv. Die am häufigsten benutzten Bestände waren: Rechnungen (64 Akteneinheiten), MSO (23 E) MSR (35 Akteneinheiten). Die Bestände Rechnungen, Manuskripte Oberpfalz (MSO) und Manuskripte Regensburg (MSR) sind derzeit schon neben dem Bestand Urkunden I durch gedruckte Findbücher in Volltextrecherche zugänglich. Weniger benutzt wurde der NL Schönwerth (3 Akteneinheiten), aber auch die Bestände AAR, AAO, AAB, AAM sowie die Urkundenbestände II–IV. Dies liegt derzeit noch auf der mangelnden analogen bzw. digitalen Erschließung dieser Bestände.

Planungen für 2019 bzw. 2020

Aufgrund dieser Ausgangssituation wurden in mehreren Gesprächen bzw. Sitzungen zwischen den Vereinsarchivaren und dem Leiter des Stadtarchivs, Herrn Lorenz Baibl, bzw. der seit 1.9.2018 für den HVOR in Archivsachen zuständigen Referentin, Frau Nina Herrmann, folgende durch das StAR in Verbindung mit den Vereinsarchivaren vorrangig zu leistende Arbeiten vereinbart:

a) Alle im Druck, in Access-Datenbanken, in Augias-Datenbanken und in Excel-Dateien vorhandenen „Findbücher“ der HVOR-Bestände sollen bis Ende 2019 / Anfang 2020 in das neue Online-Portal des StAR (Scope-Erschließungssoftware) eingespielt und zur internen bzw. externen Nutzung – soweit keine gesetzlichen Bestimmungen dagegenstehen – per Internet zugänglich gemacht werden. Im Zusammenhang mit diesen Erschließungsarbeiten sollen die oben genannten Bestände auf Fehlnummern usw. überprüft und, soweit bisher nicht geschehen, konservatorisch ordnungsgemäß untergebracht werden.

b) Über die digitale Erschließung der HVOR-Urkundenbestände (Reihen I – IV), ein Projekt, das ausschließend seit ca. 20 Jahren vom StAR in Verbindung mit dem Lehrstuhl für Bayerische Geschichte an der Universität Regensburg durchgeführt wird, liegt folgender Bericht des Bearbeiters Sebastian Pöbner M.A. vor:

*Forschungskooperation „Digitalisierung und Erschließung der Urkundenbestände des
Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg im Stadtarchiv Regensburg“*

Das Projekt zur Digitalisierung und Erschließung der Urkundenbestände im Stadtarchiv Regensburg läuft bereits seit 2002. Im Jahr 2018 hat Sebastian Pößniker M. A., der bereits seit 2011 als Projektmitarbeiter in der seit dem Sommersemester 2009 bestehenden Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte an der Universität Regensburg und dem Amt für Archiv- und Denkmalpflege der Stadt Regensburg tätig ist, weiter an den HVOR-Urkundenbeständen im StAR gearbeitet, um eine dauerhafte Sicherung zu gewährleisten, den Nutzungszugang zu erleichtern und schließlich dadurch die regionale stadt- und heimatgeschichtliche Forschung zu fördern. Die organisatorische Leitung im Amt für Archiv- und Denkmalpflege wird von Herrn Lorenz Baibl M.A. wahrgenommen.

Ziel dieser Digitalisierung und Erschließung ist die Regestierung und Metadatenermittlung der Originalurkunden sowie deren Aufnahme in archivinternen Datenbanken von insgesamt vier Archivbeständen. Der 819 Urkunden umfassende Bestand „Urkundenreihe 2 des HVOR (Urkunden chronologisch)“ ist ebenso wie die 155 Schriftstücke umfassende „Urkundenreihe 3 des HVOR (Urkunden)“ bereits digitalisiert worden. Verzeichnung und Erschließung sowie der Aufbau einer Datenbank wurden abgeschlossen. Standardisierung, Ortsnamensverzeichnis sowie ein Personennamenregister fehlen noch. Gleiches gilt für den ungeordneten und unverzeichneten Bestand „Archiv Einzelne Urkunden des HVOR“ (ca. 80 Stücke).

Die Erfassung der „Urkundenreihe 1 des HVOR (Urkunden)“ in einer Datenbank bildet derzeit den Arbeitsschwerpunkt innerhalb des Projekts, da die Digitalisierung von bisher 1165 Urkunden des Bestandes „Urkundenreihe 1 des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg“ abgeschlossen ist, wobei vorhandene Digitalisate auf Vollständigkeit geprüft und ggfs. ergänzt worden sind. Nach dem Aufbau einer erweiterten Datenbank (insbesondere: alle Aussteller und Empfänger [d. h. auch Frauen], Zeugen und Revers gemäß den Datenfeldern der Accessdatenbanken) erfolgt anschließend die Standardisierung nach den FCR Editionsgrundlagen auf Basis des von Wilhelm Volkert, 1996, bearbeiteten Urkunden-Archivrepertoriums des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg. Des Weiteren soll ein digitales Ortsnamensverzeichnis sowie ein Personennamenregister entstehen. Der Bearbeitungsstand ist bei 882 Datensätzen; dies ist die laufende Nummer 872 [ehem. Nr. 818] und soll weiter fortgesetzt werden. Dabei wurden 564/1 und 626 [HV_1552_10_5 bzw. HV_1569_08_10] im Archiv nicht aufgefunden und als solche in der Datenbank mit „fehlend“ vermerkt, aber als Kurzregesten in das Repertorium übernommen. Neu aufgenommen wurde eine stark verblichene Heiratsurkunde mit unsicherer Datierung [Nr. HV_1581_08_27_661_1]. Es bleibt festzuhalten, dass nach der weitgehenden Digitalisierung der gesamten Urkunden-Bestände die Regestierung und Metadatenermittlung künftig den Arbeitsschwerpunkt innerhalb des Projekts bilden muss.

Zugänge für das Vereinsarchiv 2018

2018 wurden in das HVOR-Archiv übernommen:

a) Aus der laufenden Registratur des OKB (Oberpfälzer Kulturbundes e.V.) die „älteren“ Akten samt Dokumentationsunterlagen, schwerpunktmäßig aus den Jahren 1992–2016. Darunter befinden sich aber auch noch Unterlagen über die Gründung des OKB in den 1960er Jahren. Schwerpunkte der Überlieferung sind neben typischen Vereinsunterlagen (Protokolle, Finanzen) vor allem Akten zu den Nordgautagen bzw. Oberpfalztagen und sonstigen kulturellen Aktivitäten des OKB (z. B. Publikationen Wirtshausbuch, Hauberrisser-Buch, Asambuch). Diese Akten werden dem bereits vorhandenem Archivbestand, HVOR, OKB-Archiv mit insgesamt 127 Nummern angegliedert.

b) Zusätzlich wurden 7 Leitordner der „Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Heimatvereine in München“ ins OKB-Archiv übernommen. Mit dem „Oberpfalzverein: Landsmannschaft Rötz und Umgebung in München e. V.“ wird derzeit über eine Abgabe der zahlreichen Vereinsakten an den HVOR, OKB-Archiv verhandelt.

c) Derzeit laufen auch Verhandlungen über eine Übergabe des Nachlass unseres Ehrenmitglieds Otto Schmidt, Amberg, ins HVOR-Archiv.

Abschließend danken die beiden Vereinsarchivare dem StAR, vor allem dessen Leiter, Herrn Lorenz Baibl M.A., aber auch der neuen, seit 25.9.2018 für die Belange des HVOR-Archivs zuständigen Referentin, Frau Nina Herrmann, und dem Lesesaal- und Magazinpersonal, Frau Falka Meerheim (ab 1.4.2018) und Herrn Stefan Haas (ab 1.12.2018), für die gute, harmonische und zukunftsorientierte Zusammenarbeit im beiderseitigem Interesse.

Sonstiges

Die vom Stadtarchiv Regensburg und der Staatlichen Bibliothek Regensburg unter Beteiligung des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg erarbeitete Ausstellung „Verkauft Vernichtet Verstreut. Das Schicksal der Regensburger Archiv- und Bibliotheksbestände im 19. Jahrhundert.“ wurde von zahlreichen Vereinsmitglieder besucht.

Finanzbericht 2018

(1. Schatzmeisterin Dr. Manuela Daschner – 2. Schatzmeister Lorenz Baibl M.A.)

Einnahmen

1	Mitgliedsbeiträge		
1.0	Vorjahre	120,00 €	
1.1	aktuelles Jahr	29.145,31 €	
1.2	Folgejahr	180,00 €	
			29.445,31 €
2	Zuschüsse (freiwillige und vertraglich vereinbarte)		
2.0	Stadt Regensburg	4.467,75 €	
2.1	Bezirk Oberpfalz	4.000,00 €	
2.2	Diözese Regensburg	1.000,00 €	
2.3	Landkreis Regensburg	3.000,00 €	
			12.467,75 €
3	Sonstige Einnahmen		
3.0	Fahrten	5.009,74 €	
3.1	Privatspenden	370,45 €	
3.2	Zinsen Kapitalvermögen	0,00 €	
3.3	Verkauf von Verhandlungsbänden	506,44 €	
3.4	Gebühren für Scans und Kopien	0,00 €	
3.5	Sponsoring	-	
			5.886,63 €
	Summe		47.799,69 €

Ausgaben

4	Personalkosten		
4.0	Verwaltung	5.200,20 €	
4.1	Bibliothek	5.200,20 €	
4.2	Personalnebenkosten	4.324,26 €	
4.3	Fortbildungskosten	0,00 €	
			14.724,66 €
5	Fahrtkosten		
5.0	Verwaltung	440,00 €	
5.1	Bibliothek	964,10 €	
5.2	Sonstige	137,94 €	
			1.542,04 €
6	Verwaltungskosten		
6.0	Bürobedarf	256,68 €	
6.1	Telefon, Fax, Internet, Homepage	804,74 €	
6.2	Porto	332,58 €	
6.3	Rundschreiben u. Programmheft (inkl. Porto)	2.612,34 €	
6.4	Sachmittel	160,81 €	
6.5	Anzeigen	730,18 €	
6.6	Gebühren / GEZ	104,36 €	
6.7	Verbands-/Vereinsbeiträge des HVOR an Andere	252,00 €	
6.8	Wartung / Betreuung EDV	0,00 €	
6.9	Sonstige	1.892,61 €	
			7.146,30 €
7	Publikationen und Projekte		
7.0	Verhandlungsband: Druckkosten u. Versand	18.998,55 €	
7.1	Bildrechte und Gebühren	159,00 €	
7.2	Projekte	2.360,95 €	
			21.518,50 €
8	Veranstaltungen		
8.0	Vorträge	1.484,30 €	
8.1	Fahrten	0,00 €	
8.2	Herbstsymposium	4.625,53 €	
			6.109,83 €
9	Zuschüsse an Regionalgruppen		
9.0	Amberg	800,00 €	
9.1	Cham	0,00 €	
9.2	Oberpfälzer Jura	800,00 €	
9.3	Otnant	800,00 €	
9.4	Schwandorf	800,00 €	
			3.200,00 €
	Summe		54.241,33 €

Abgleichung

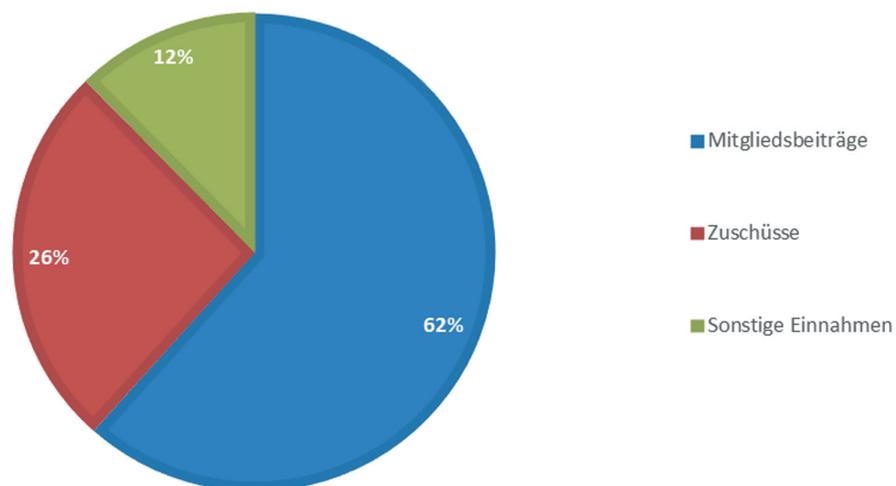
Einnahmen 2018	47.799,69 €
Ausgaben 2018	-54.241,33 €
Summe	-6.441,64 €

Vermögensstruktur

Das Vermögen der Regionalgruppen wurde bislang nicht dem Vermögen des Hauptvereins zugerechnet. Da dies aber aus steuerlichen Gründen erforderlich ist, wird seit dem Geschäftsjahr 2018 beim Jahresabschluss nicht nur das Vermögen des Hauptvereins, sondern auch das der Regionalgruppen ausgewiesen.

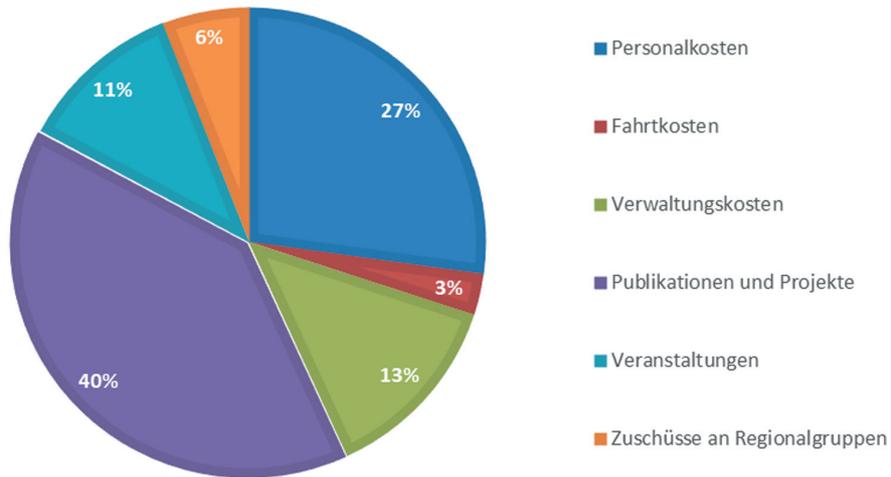
	Vermögensstand zum 31.12.2017	Vermögensstand zum 31.12.2018
Hauptverein Regensburg	44.346,44 €	37.904,80 €
Regionalgruppe Amberg	7.531,10 €	8.807,03 €
Regionalgruppe Cham	-	0,00 €
Regionalgruppe Oberpfälzer Jura	4.413,78 €	4.986,63 €
Regionalgruppe Otnant	3.677,65 €	3.975,91 €
Regionalgruppe Schwandorf	763,37 €	794,30 €
Summe	60.732,34 €	56.468,67 €

EINNAHMEN 2018

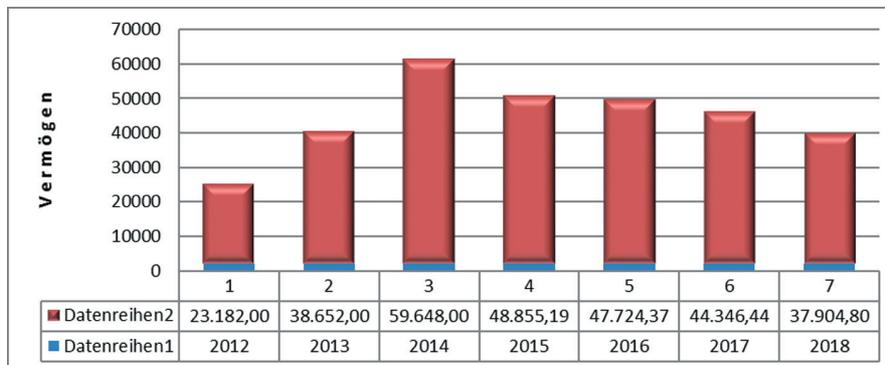


Die Einnahmen des Hauptvereins im Geschäftsjahr 2018

AUSGABEN 2018



Die Ausgaben des Hauptvereins im Geschäftsjahr 2018



Die Entwicklung des Vermögens des Hauptvereins in den Geschäftsjahren 2010 bis 2018

Veranstaltungsprogramm 2018

Hauptverein Regensburg

(Leiter: Dr. Martin Dallmeier – Dr. Tobias Appl – Dr. Thomas Feuerer)

- 16.02.2018 Zeitreise. Regensburg gestern und heute. Veränderungen – Verluste – Gewinne im Stadtbild
Vortrag von Peter Lang, Regensburg
Veranstaltung des Heimatpflegers der Stadt Regensburg in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg
- 14.03.2018 Zwischen Geheimnis und Spektakel. Adelskonversionen im Regensburg des 17. Jahrhunderts
Vortrag von Lorenz Baibl M.A., Regensburg
- 25.04.2018 Der Altar in der Evangelischen Kirche in Regensburg
Vortrag von Dr. Rosa Micus, Regensburg
- 09.05.2018 „Das Geschäft geht über wie es geht und steht.“ Über die Aktion Stolpersteine in Regensburg
Vortrag von Sylvia Seifert M. A., Regensburg
- 30.05.2018 Einführung in die Bayerische Landesausstellung 2018 „Wald, Gebirg, Königstraum – Mythos Bayern“ im Kloster Ettal
Vortrag von Dr. Margot Hamm, Augsburg
- 13.06.2018 „Verbrechen Liebe“ – zur Rolle der Gestapo bei den Hinrichtungen polnischer Zwangsarbeiter
Vortrag von Thomas Muggenthaler, Regensburg
- 16.06.2018 Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung 2018: „Wald, Gebirg, Königstraum – Mythos Bayern“ im Kloster Ettal
Leitung: Dr. Martin Dallmeier
- 04.07.2018 Das Historische Lexikon Bayerns
Vortrag von Bernhard Lübbers, Regensburg
Veranstaltung der Staatlichen Bibliothek Regensburg in Kooperation mit dem Stadtarchiv Regensburg und dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg
- 27.09.2018 Verfilmte Geschichte. Der Dreißigjährige Krieg im Spielfilm (mit Filmvorführung)
Vortrag von PD Dr. Astrid von Schlachta, Bolanden
Vortrag im Rahmen der Reihe „Der Dreißigjährige Krieg – seine Folgen für Regensburg und Bayern“ der Kooperationspartner Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadt Regensburg
- 10.10.2018 James Bond in Regensburg. Intrigen am Immerwährenden Reichstag zu Ende des 17. Jahrhunderts – Sir George Etherege (1636–1692) und Hugh Hughes als Gesandte Seiner Britischen Majestät
Vortrag von Dr. Jutta Göller, Kelheim
- 25.10.2018 Federgefechte. Die Rolle der Medien im Dreißigjährigen Krieg
Vortrag von Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp, Augsburg
Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Der Dreißigjährige Krieg – seine Folgen für Regensburg und Bayern“ der Kooperationspartner Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadt Regensburg
- 08./09.11.2018 Symposium: Johann Joachim Winckelmann (1717–1768) und Bayern. Eine europäische Dimension

- Veranstaltet vom Akademischen Forum Albertus Magnus in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg, der Winckelmann-Gesellschaft e.V in Stendal und der Katholischen Akademie in Bayern
- 15.11.2018 Internationale Jahrestagung: Italien als Vorbild? Ökonomische und kulturelle Verflechtungen europäischer Metropolen am Vorabend der „ersten Globalisierung“ (1500–1600) – Eröffnungsvortrag
Wissenschaftliche Tagung des Forum Mittelalter der Universität Regensburg in Verbindung mit dem DFG-Graduiertenkolleg 2357 „Metropolität in der Vormoderne“ vom 15.–17.11.2018. Der Eröffnungsvortrag findet in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg statt.
- 22.11.2018 (K)ein Frieden ohne Frankreich? Der Westfälische Frieden aus der europäischen Perspektive
Vortrag von Prof. Dr. Anuschka Tischer, Würzburg
Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Der Dreißigjährige Krieg – seine Folgen für Regensburg und Bayern“ der Kooperationspartner Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadt Regensburg
- 23.11. bis 25.11.2018 53. Regensburger Herbstsymposion für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege: Jüdisches Regensburg – Zeugnisse und Spuren im Stadtbild
Veranstalter sind die Stadt Regensburg, das Diözesanmuseum Regensburg, der Heimatpfleger der Stadt Regensburg, der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg, der Oberpfälzer Kulturbund e.V. und die Vereinigung Freunde der Altstadt Regensburg e.V.
- 27.11.2018 Vorführung des Kumpfmühl-Films von Albert Schettl, Neutraubling
Veranstaltung des Heimatpflegers der Stadt Regensburg mit dem Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl e.V. in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg
- 06.12.2018 Die Katastrophe als epochale Wende? Der Dreißigjährige Krieg in der Geschichte Europas
Vortrag von Prof. Dr. Christoph Kampmann, Marburg
Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Der Dreißigjährige Krieg – seine Folgen für Regensburg und Bayern“ der Kooperationspartner Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadt Regensburg
- 10.12.2018 Verkauft – Vernichtet – Verstreut. Das dramatische Schicksal des reichsstädtischen Archivs im 19. Jahrhundert
Vortrag von Lorenz Baibl M.A., Regensburg
Veranstaltung des Heimatpflegers der Stadt Regensburg in Kooperation mit dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg

Regionalgruppe Amberg

(Sprecher: Dieter Dörner)

- 16.01.2018 Von Wunderkammern und Naturalienkabinetten
Lichtbildervortrag von Dr. Martin Dallmeier, Regensburg
Ort: KEB-Bildungszentrum Amberg
- 20.02.2018 Führung durch die JVA
Führung von Heribert Hohlheimer, Amberg
Ort: JVA Amberg
- 23.02.2018 Geschichten aus dem Schloß-Bräu Lintach
Buchvorstellung mit musikalischer Umrahmung von Anette Ruttmann, Franz Rehaber
Ort: Gasthof Rehaber, Lintach

- 14.03.2018 Führung durch das zu Beginn dieses Jahres im ehem. Kurfürstlichen Wagenhaus in Betrieb gegangene Stadtarchiv.
Führung von Dr. Johannes Laschinger, Amberg
Ort: Stadtarchiv, Paulanerplatz
- 11.04.2018 Das Amberger Lyzeum während nationalsozialistischer Herrschaft
Vortrag von Dieter Dörner, Amberg
Ort: Gerhardinger-Saal des Johanna-Decker-Gymnasiums, Amberg
Mitveranstalter: Johanna-Decker-Gymnasium
- 16.05.2018 Einzigartiges und Kurioses aus der Amberger Altstadt
Lichtbildervortrag von Dieter Dörner, Amberg
Ort: KEB-Bildungszentrum, Amberg
- 13.06.2018 Der Amberger Stadtchronist Michael Schweiger
Vortrag von Dr. Johannes Laschinger, Amberg
Ort: Stadtarchiv Amberg, Paulanerplatz
- 17.09.2018 Napoleons siegreicher Gegner: August Neidhardt von Gneisenau – eine faszinierende Persönlichkeit aus der Zeit der Befreiungskriege 1813–1815
Lesung von Regina Henscheid
Ort: Provinzialbibliothek Amberg, Baraocksaal
Mitveranstalter: Provinzialbibliothek
- 23.10.2018 Kurt Eisner – Realistischer Träumer und Revolutionär
Vortrag von Karl Kirch, Amberg
Ort: Paulaner-Gemeindehaus, Amberg
Mitveranstalter: EBW
- 08.11.2018 80 Jahre Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 – Die Pogromnacht im Spiegel des Synagogenprozesses 1947
Vorträge von Dieter Dörner, Dr. Johannes Laschinger, Elias Dray, Schüler und Schülerinnen des Max-Reger-Gymnasiums mit musikalischer Umrahmung
Ort: Rathaus Amberg, Großer Rathaussaal
Mitveranstalter: Stadt Amberg, EBW, MRG
- 10.11.2018 „Menschen im Krieg: Die Oberpfalz 1618 bis 1648“
Führung durch die Ausstellung von Jochen Rösel, Amberg
Ort: Staatsarchiv Amberg
Mitveranstalter: Staatsarchiv Amberg
- 22.11.2018 „Wallensteins Zipperlein: Die Krankheiten des Feldherren und seiner Soldaten“
Vortrag von Prof. Dr. Fritz Dross, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Ort: Staatsarchiv Amberg
Mitveranstalter: Staatsarchiv Amberg
- 04.12.2018 200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen
Lichtbildervortrag von Erich Übler, Vorstand der Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg
Ort: KEB-Bildungszentrum, Amberg

Regionalgruppe Cham

(Sprecher: Florian Gruber)

Um über Regensburg hinaus in der gesamten Oberpfalz tätig sein zu können, ist in der Satzung des Historischen Vereins die Möglichkeit zur Bildung von Regionalgruppen vorgese-

hen. Diese gab es bislang für die Städte Amberg und Schwandorf sowie für die südwestliche (Oberpfälzer Jura) und nördliche Oberpfalz (Otnant). Seit dem 15. September 2018 ist nun auch der östliche Teil des Regierungsbezirkes durch die Gründung einer Regionalgruppe Cham verstärkt vertreten. Etwa dreißig Besucher (darunter 14 Mitglieder des Historischen Vereins) nahmen an der Gründungsveranstaltung in den Räumlichkeiten des Hotels Randsbergerhof in Cham teil. Unter Leitung von Dr. Thomas Feuerer wurde die neue Gruppe ins Leben gerufen, im Anschluss daran Florian Gruber zu ihrem Sprecher, Florian Schröter zu seinem Stellvertreter gewählt. In einem Vortrag präsentierte darauf Florian Gruber neue Erkenntnisse zur Baugeschichte des sog. Chamer Stadtschlusses. Ziel der neu gegründeten Regionalgruppe ist es, sich eingehend mit der Geschichte der Stadt Cham und ihrer Umgebung zu befassen und diese in wissenschaftlichen Veröffentlichungen wie in breitenwirksamen Veranstaltungen zu vermitteln. Insbesondere soll Begeisterung bei jungen Menschen für ihre Heimat und deren Historie geweckt werden. Weitere Schwerpunkte werden im Bereich der Denkmalpflege und der Archäologie liegen.

Prägend für die Arbeit der Regionalgruppe in den ersten Monaten ihres Bestehens waren die Bemühungen um den Erhalt historisch wertvoller Bausubstanz in Cham. Insbesondere war es ein Anliegen, durch aktive Pressearbeit das Thema der (Bau-)Geschichtsforschung in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, um so auf bestehende Missstände aufmerksam zu machen und die anhaltende Abrisswelle von historischen Gebäuden eindämmen zu können – stets im Bewusstsein, dass dies nur der erste Schritt eines langen Prozesses ist. Insbesondere zwei Einzelprojekte sind hierbei zu erwähnen: Zunächst die Bemühungen um den Erhalt des sog. Chamer Stadtschlusses (der späteren Weißbierbrauerei Höchstetter). An dem im Kern mindestens aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts stammenden Gebäude lässt sich ein Querschnitt durch die Chamer Stadtgeschichte ablesen. Während ein Teil des Bauwerks Denkmalstatus besitzt, ist die zweite Hälfte nicht geschützt und vom Abbruch bedroht. Vorerst scheint dieser jedoch abgewendet. Derzeit soll in einer Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro Brückner & Brückner aus Tirschenreuth eine Renovierung unter Einbeziehung historischer Bausubstanz geprüft werden. Einen Überblick über den aktuellen Wissensstand zum Thema bietet ein online durch den Historischen Verein publizierter Bericht (Florian Gruber: Auf den Spuren des „Chamer Stadtschlusses“. Vom landesherrlichen Sitz zum Brauereigebäude, Cham 2019). Zum anderen hat sich die Regionalgruppe Cham für einen historisch informierten und sensiblen Umgang mit einem denkmalgeschützten Fresko der 1930er Jahre in Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges im Chamer Rathaus stark gemacht. Das Gemälde sollte überstrichen werden. Dies konnte unsere Regionalgruppe jedoch mit der Unterstützung des Landesamts für Denkmalpflege verhindern. Zudem führte die ausgelöste Debatte in der Öffentlichkeit zu einem sensibleren Umgang mit problematischen Zeugnissen des „Dritten Reiches“.

Den ersten Punkt des regulären Veranstaltungsprogramms bildete schließlich am 24.11.2018 ein Vortrag von Dr. Maximilian Wacker über die Revolution von 1918/19. Der Referent stellte insbesondere die Auswirkungen des Umsturzes auf den Landkreis Cham dar und berichtete ebenso fundiert wie spannend über die Folgen, die das Ende der Monarchie für die Bürger der Oberpfalz mit sich brachte. Die Präsentation stellt den Auftakt zu einem ausführlicheren Veranstaltungsprogramm im kommenden Jahr 2019 dar.

Regionalgruppe Oberpfälzer Jura

(Sprecherin: Dr. Christine Riedl-Valder M.A.)

- 15.03.2018 Olaf Gulbransson in Kelheim – Anmerkungen zum evangelischen Kirchenbau der Nachkriegszeit in Bayern
Vortrag von Dr. Anke Borgmeyer, München
Ort: Kelheim, Deutscher Hof, Alleestr. 21
Veranstalter: Dolina – Gesellschaft für Landeskunde in Kooperation mit der Kelheimer Tourismus-Initiative (KIT) und der Initiative „Freunde der Lukaskirche“
- 24.03.2018 Die Nutzung des Kelheimer Kalkstein für historische Großbauten
Führung durch den Steinbruch mit Dr. Martin Gallenberger

- Ort: Essing-Oberau, Kelheimer Kalkstein-Steinbruch
 Veranstalter: Kelheimer Tourismus-Initiative (KIT)
- 06.04.2018 Altwegeforschung – Methoden und Ergebnisse
 Vortrag von Johann Auer, Dünzling
 Ort: Kloster Weltenburg, Festsaal
 Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie
- 19.04.2018 Führungen zur Geschichte von Handel, Handwerk und Industrie in der westlichen Oberpfalz: Hutmanufaktur „Hutkönig“
 Führung mit Inhaber Robert Nuslan
 Ort: Regensburg, Krauterermarkt 1
 Mitveranstalter: VHS Regensburg-Land
- 22.04.2018 Informationen zur Archäologie der Schellenburg und zur Frühgeschichte von Enkering
 Führung mit Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder, Eichstätt
 Ort: Schellenberg, Enkering, Gemeinde Kinding
 Veranstalter: Kelheimer Tourismus-Initiative (KIT)
- 04.05.2018 Mythos Bayern – 100 Jahre Freistaat Bayern
 Vortrag von Dr. Georg Köglmeier, Universität Regensburg
 Ort: Bad Abbach, Kursaal
 Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie
- 04.05.2018 Ein Platz auf Erden, lieb und traut ... Spruchbretter aus der Sammlung von Carl U. Maier, Stuttgart
 Ausstellungseröffnung mit Dr. Margit Berwing-Wittl, Burglengenfeld
 Ort: Burglengenfeld, Volkskundemuseum
 Veranstalter: Stadt und Volkskundemuseum Burglengenfeld
- 05.05. bis 10.06.2018 Kallmünz mit den Augen der Maler (Teil 2) – von Münter bis Miller
 Ausstellung
 Ort: Kallmünz, Altes Rathaus
 Veranstalter: Bergverein Kallmünz
- 22.06.2018 Führungen zur Geschichte von Handel, Handwerk und Industrie in der westlichen Oberpfalz: Bürsten-Manufaktur Ernst
 Führung mit den Inhaberinnen Waltraud Ernst und Caroline Jäger
 Ort: Regensburg, Glockengasse 10
 Mitveranstalter: VHS Regensburg-Land
- 23.06.2018 Die ehemalige Karmelitenklosterkirche
 Führung mit Peter Hübl, Abensberg
 Ort: Abensberg, ehem. Karmelitenkirche
 Veranstalter: Kelheimer Tourismus-Initiative (KIT)
- 07.07.2018 Pfarrkirche und Beinhaus St. Stephan
 Führung mit Dr. Jutta Göller, Kelheim
 Ort: Staubing bei Weltenburg
 Veranstalter: Kelheimer Tourismus-Initiative (KIT)
- 12.07.2018 Führungen zur Geschichte von Handel, Handwerk und Industrie in der westlichen Oberpfalz: Antiquitäten- und Kunsthandlung Baumann
 Führung mit Inhaber Dr. Wolfgang Baumann
 Ort: Regensburg, Kramgasse 6
 Mitveranstalter: VHS Regensburg-Land
- 20.07.2018 ECHY – Europäisches Kulturerbejahr aus der Sicht der Archäologie
 Vortrag von Prof. Dr. Michael M. Rind, Münster
 Ort: Kloster Weltenburg, Festsaal
 Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie

- 08.09.2018 145 Jahre Eisenbahnbrücke Beratzhausen – Ein Beitrag zum Tag des offenen Denkmals 2018 unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“
Ausstellungseröffnung mit Vortrag und Führung von Dr. Christine Riedl-Valder, Beratzhausen
Ort: Beratzhausen, Friesenmühle
Mitveranstalter: Markt Beratzhausen – Familie Seitz, Friesenmühle
- 08.09.2018 Limes im Licht
Vorträge von Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil, Generalkonservator Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, und von Kreisarchäologe Dr. Joachim Zuber
Ort: Neustadt a.d.D., Flugzentrum Hienheim, Kelheimerstr. 101
Veranstalter: Landkreis Kelheim; Landesamt für Denkmalpflege München
- 15.09.2018 Eine Umschreitung des Welterbes – Teil 1: Der Bereich nördlich der Donau
Führung mit Dr. Rosa Micus, Regensburg
Beginn: Regensburg, Ecke Werftstraße / Inselstraße
Mitveranstalter: VHS Regensburg-Land
- 15.09.2018 Schönhofen – die Dorfentwicklung im 20. Jahrhundert
Ausstellungsöffnung mit Josef Lennert, Undorf
Ort: Schönhofen, Staimerhaus, Alpinenstr. 7
Veranstalter: Verein für Kultur und Brauchtum Nittendorf
- 21.09.2018 P. Rupert Kornmann OSB – Der letzte Abt von Prüfening
Vortrag von Prof. Dr. Peter Schmid, Universität Regensburg
Ort: Kloster Weltenburg, Vortragssaal
Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie
- 29.09.2018 Eine Umschreitung des Welterbes – Teil 2: Der Bereich südlich der Donau
Führung mit Dr. Rosa Micus, Regensburg
Beginn: Regensburg, Villastr. 4
Mitveranstalter: VHS Regensburg-Land
- 12.10.2018 Sperrfeuer. Die Geschichte der Flakhelfer in Regensburg
Vortrag von Peter Schmoll, Herrngiersdorf
Ort: Kloster Weltenburg, Vortragssaal
Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie
- 26.10.2018 Kelheim im 30jährigen Krieg
Vortrag von Prof. Dr. Peter Segl, Universität Bayreuth
Ort: Kloster Weltenburg, Vortragssaal
Veranstalter: Gruppe Geschichte der Weltenburger Akademie

Regionalgruppe Otnant für die nördliche Oberpfalz

(Sprecher: Christian Malzer M.A.)

- 20./21.07.2018 Unterstützung der Fachtagung „MORS – Tod und Totengedenken in den Oberpfälzer Klöstern“, 4. Oberpfälzer Kloster-Symposion in der Provinzialbibliothek Amberg
Das Symposion widmete sich dem Umgang mit Sterben und Tod in den Klöstern der Oberpfalz im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
- 21.09. bis 23.09.2019 Exkursion/Delegationsbesuch des wissenschaftlichen Beirats des Fördervereins Weltkulturerbe Klosterlandschaft Waldsassen durch das Stiftland
- 27.10.2018 24. Otnant-Gespräch in Kemnath:
Spätmittelalterliche Gerichtsbarkeit im Spannungsfeld territorialer Interessen

Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle Kemnath, Badstraße 12

Vorträge (inkl. Diskussion):

- Gregor Köstler, Das Neualbenreuther Fraischgebiet und seine rechtliche Sonderrolle zwischen Egerland und dem Kloster Waldsassen
- Adalbert Busl, Die Richterämter im Stiftland des Klosters Waldsassen – Ihre Entstehung, betrachtet im Konfliktfeld zu benachbarten Herrschaften
- Bernd Thieser, Galgen, Rad und Peitsche – Untersuchung zur Kriminalgeschichte des LG Kemnath im 15. und 16. Jh.
- Erich Schraml, Grenz- und Rechtsstreitigkeiten zwischen Markgrafschaft und Kurpfalz. Der Zwist um den Einfluß auf die Kontaktzonen Fahrenbach und Teichelberg
- Führung durch die Fronveste (Museum) und die Stadt

Regionalgruppe Schwandorf

(Sprecher: Dipl. Bibliothekar (FH) Alfred Wolfsteiner)

- 27.01.2018 Wälle und Wege – Geführte Altstraßenwanderung um Schwarzhofen
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 24.02.2018 Wälle und Wege – Geführte Altstraßenwanderung um Theuern
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 27.02.2018 Odilo Schregers „Speißmeister“. Buchvorstellung und Lesung
Vortrag von Manfred Knedlik, Neumarkt, und Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit Hist. Verein Neumarkt
- 08.03.2018 Odilo Schregers „Speißmeister“. Buchvorstellung und Lesung
Vortrag von Manfred Knedlik, Neumarkt, und Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit Rotary-Club Amberg/Schwandorf, Kloster Ensdorf
- 28.04.2018 Wälle und Wege – Geführte Altstraßenwanderung um Fischbach
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 08.05.2018 Der stärkste Mann des Katholizismus in Deutschland. Vortrag zum 125. Geburtstag des Widerstandskämpfers P. Augustin Rösch SJ
Vortrag von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit VHS Schwandorf, Stadtbibliothek
- 19.05.2018 Geführte Altstraßenwanderung um Pittersberg
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 07.07.2018 Dr. Georg Heim und die Fuchsmühler Holzschlacht.
Vortrag von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen, im Rahmen des Nordgautages in Wiesau
In Zusammenarbeit mit dem Markt Wiesau und dem Oberpfälzer Kulturbund
- 28.06.2018 Wälle und Wege – Geführte Altstraßenwanderung um Buchberg/Schnaittenbach
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 04.09.2018 Führung durch das Altstraßensystem zwischen Emhof und Höchensee
Führung von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen, und Lothar Dickerboom, Regenstauf
Veranstaltung in Kooperation mit dem Landkreis Schwandorf im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“
- 04.09.2018 Altstraßenwanderung um den Warberg bei Neunburg v. W.
Führung von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsamt Neunburg v. Wald

- 11.10.2018 Altstraßen als Teil unserer Kulturlandschaft.
Vortrag mit Bildern von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Ortverschönerungsverein Schwarzenfeld
- 16.10.2018 Odilo Schreger, ein Schwandorfer Kochbuchautor des 18. Jahrhunderts
Vortrag von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Schwandorf
- 20.10.2018 Wälle und Wege – Geführte Altstraßenwanderung um Strahlfeld
Vortrag von Lorna Simone Baier, Oberviechtach
- 10.11.2018 P. Augustin Rösch SJ – Der stärkste Mann des Katholizismus in Deutschland.
Buchvorstellung
Vortrag von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit dem „Verein der Freunde des Jesuitenordens e.V.“, der Stadtbibliothek Schwandorf und dem Verlag Friedrich Pustet
- 16.11.2018 Wildwest in der Oberpfalz – Spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Ochsentrieb durch die Oberpfalz.
Vortrag mit Bildern von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
In Zusammenarbeit mit dem Dr. Eisenbarth-Museum Oberviechtach
- 30.11.2018 Die Entwicklung des Schwarzhofener Ortsteiles Schönau und seines Schlosses nach den Katasteraufnahmen des 19. Jahrhunderts
Vortrag von Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen
Veranstaltung zur Einweihung des Dorfhauses im Rahmen der Dorferneuerung. In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis Schwarzhofen und der Dorfgemeinschaft Schönau

Im Jahre 2018 wurde im Auftrag eine Geschichte des Schwandorfer Marionettentheaters verfasst, die als Teil der Festschrift „40 Jahre Schwandorfer Marionettentheater“ im Herbst 2018 erschienen ist.

Die Inventarisierung der Altstraßen in der Oberpfalz wurde auch 2018 fortgesetzt, ebenso konnte die Altstraßenbibliographie aktuell gehalten werden.

In der Zeitschrift „Bayerischen Archäologie“ (Heft 1/2018) erschien ein umfangreicher Artikel über die Arbeit des Altstraßenarbeitskreises „Andiamo“.

Ein weiterer Artikel im „Jahresband zur Kultur und Geschichte im Landkreis Schwandorf“ (Bd. 28/29, 2017/2018) gibt eine erste Bilanz auf „Fünf Jahre Andiamo“ (S. 108–116).

Im Frühjahr 2018 legte das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen im 7. Band seiner Publikationsreihe den Band „Kultur Erben – Historische Kulturlandschaft & ihre Nutzungsformen“ die Vorträge vom Symposium „Heimat deine Bauten – Kulturlandschaften“ vom Herbst 2017 vor. Hier war in einem Vortrag ebenfalls die Arbeit des Altstraßenarbeitskreises „Andiamo“ vorgestellt worden (S. 114–121).

Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Burgweinting

(Sprecherin: Katharina Lenz M.A.)

Hauptziel der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Burgweinting im Jahr 2018 war die Erarbeitung eines Buches zur Stadtteilgeschichte von Burgweinting mit dem Titel „Burgweinting. Vom Dorf zum Stadtteil. Geschichten aus der Geschichte“. Dazu fanden monatliche Arbeitssitzungen zur Erarbeitung und Abstimmung des Manuskripts statt.

Als Öffentliche Veranstaltungen 2018 fanden mehrere Stadtteilrundgänge zu verschiedenen Themen statt (in Kooperation mit der VHS Regensburg):

- Burgweintinger Kirchengeschichten (Besuch der Kirchen St. Franziskus, St. Michael, Maria Magdalena und des Gemeindezentrums der Mennoniten)
- Wanderung durchs Weintinger Holz (mit Besuch von Schloss Höfling)

- Historische Ortsführung auf den Spuren des alten Dorfes
- Thematische Stadtteilführung zum Tag des offenen Denkmals in Kooperation mit der Stadt Regensburg zum Thema Land- und Gutswirtschaft der Jahrhundertwende in Burgweinting
- Radtour durch die Burgweiningen Fluren mit Besuch von Schloss Höfling (in Kooperation mit dem adfc Regensburg)
- Bildvortrag „vom Bauernland zum Baugebiet“ Historische Entwicklung Burgweintings bei Kulturrey e.V. (Kulturverein Oberisling und Graß)
- Vortrag zum Frauenfrühstück der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Maria Magdalena zum Thema „Burgweintinger Frauenspur“
- Literarische Matinee „Wer nie fortgeht, findet nie heim“ in Zusammenarbeit mit der Mennonitengemeinde Regensburg mit Texten und Bildern aus dem 20. Jahrhundert zum Thema Heimat Burgweinting

Dank

Dem 1. und dem 2. Vorsitzenden ist es eine angenehme Pflicht, sowohl allen Kolleginnen und Kollegen, die im Vorstand, im Ausschuss, in den diversen Vereinsämtern und in den Regionalgruppen ehrenamtlich Verantwortung für den Historischen Verein übernehmen, als auch den beiden Angestellten des Vereins, Frau Ruth Halbhuber-Weber und Herrn Manfred Knedlik M.A., für ihr Engagement und für die allzeit gute Zusammenarbeit ihren verbindlichsten Dank auszusprechen. Ebenso danken wir allen Vereinsmitglieder für ihr Interesse und ihre Verbundenheit mit dem Verein.